



Prof Spoon`s Agency

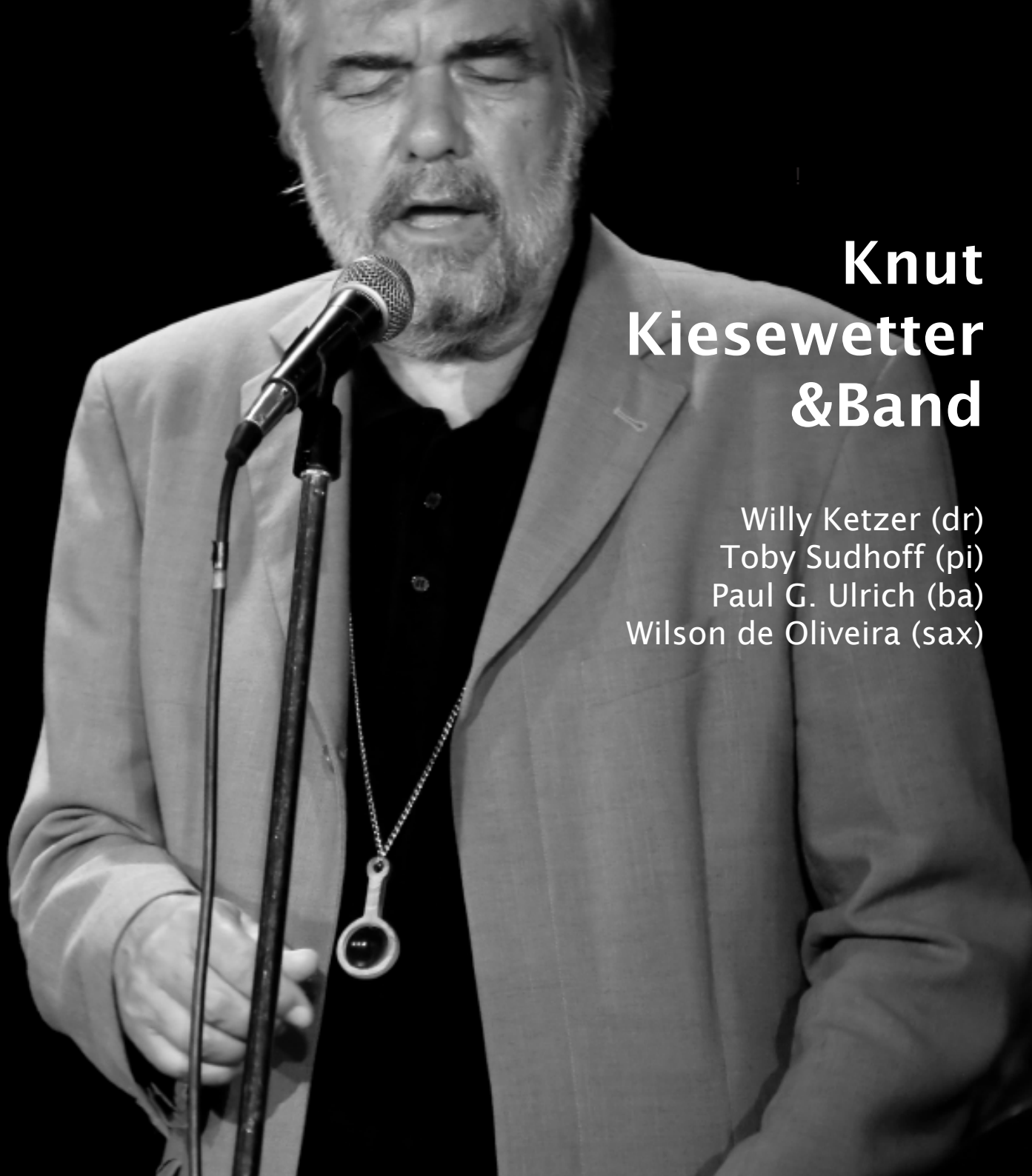
Tel: 0049(0)170 12 68 100

**info@prof-spoon.de
www.prof-spoon.de**



Knut Kiesewetter &Band

Willy Ketzer (dr)
Toby Sudhoff (pi)
Paul G. Ulrich (ba)
Wilson de Oliveira (sax)



Knut Kiesewetter & Band

Vor etwa 7 Jahren hatte Knut Kiesewetter vom Show-Business die Nase voll und verkündet seinen Abschied von der Bühne. Nach zwei kleinen aber überaus erfolgreichen Tourneen mit dem Pianisten Tobias Sudhoff hat Knut aber so viel Spaß am Jazz wieder entdeckt, dass er sich nun auch offiziell entschlossen hat, die Stimmgabel, Posaune und seine außergewöhnliche Stimme „wieder auszupacken“. Sehr zur Freude seiner zahlreichen Fans im ganzen Land! Knut Kiesewetter kommt the voice of Germany. Kiesewetter spielt Posaune, doch wie sein Vorbild Jack Teagarden besinnt er sich nicht nur auf sein Instrument sondern noch mehr auf seine fantastische Stimme. Mit 19 erste Schallplattenaufnahmen. Deutschlands Jazzpabst H.J.E. Behrendt widmete ihm daraufhin zwei Fernsehsendungen. Danach ging seine Karriere steil aufwärts. Neben 10 (!!) Jazz Polls der deutschen Plattenindustrie sogar ein europäischer Jazz Poll (der franz. Blue Note). Es folgten Stationen an der Seite mit dem Golden Gate Quartett, Bill Davidson, Chris Barber, Albert Mangelsdorf, Benny Waters, Herb Geller, Eberhard Weber, Slide Hampton, Tony Scott, Horst Janckowsky, Paul Kuhn, Wolfgang Dauner, Joe Zawinul, Niels Henning Oersted Pedersen, Kenny Clarke, Charlie Antolini, Charlie Mariano, Count Basie Big Band, HR Big Band, Bill Ramsey, Gitte Henning, Peter Herbolzheimer und Gerd Dudek. Die Liste ließe sich endlos fortsetzen und sie zeugt von einem Musikerleben ohne Berührungsängste aber mit großem Bewusstsein für Qualität. In den 60ern wurde Kiesewetter durch das Fernsehen einem großen Publikum bekannt (u.a. „Musik aus Studio B“, „einer wird gewinnen“, „Songs, Chansons und Lieder“, „Hits a gogo“, „Sonntagskonzert“). Am populärsten aber wurden Kiesewitters eigene Platten mit seinen norddeutschen Lieder (vor allem „Lieder vom Fresenhof“ mit der goldenen Schallplatte).

Willie Ketzner (Drums) der legendäre Passport- und Paul Kuhn-Drummer, seit 2010 mit Helge Schneider unterwegs. Sechs mal gewählt zum besten deutschen Big Band Schlagzeuger. Er stand mit so ziemlich allen namhaften Jazzern auf der Bühne – u.a. kürzlich noch mit den CTI Allstars in Montreux und Istanbul (mit Randy Brecker, Bill Evans, Hubert Laws, Airtro Moreira, Marc Egan und Russel Melone).



Tobias Sudhoff (Piano und Vibes) gehört zu den umtriebigen Künstlern der jungen Jazzgeneration. Als Musiker u.a. an der Seite von Max Mutzke, Ron Williams, Charlie Mariano, Herb Geller, Lee Konitz, Bill Ramsey, Ack van Rooyen, Peter Fessler u.v.a.. Sudhoff hat sich auch als Kabarettist und Autor einen Namen gemacht und ist der ideale Partner für Knut Kiesewetter auf der Bühne.



Paul G. Ulrich (Bass) studierte in Köln, Hamburg und New York. Vielen bekannt als Bassist des Paul Kuhn Trios, desweiteren an der Seite von Benny Bailey, Al Copley, Albert Mangelsdorf, Ack van Rooyen, Hugo Strasser, Kenny Wheeler, Jiggs Wigham u.v.a.



Wilson de Oliveira (Sax) geboren in Uruguay. Viele Jahre HR Big Band, dann Leiter, Komponist und Arrangeur der Frankfurt Jazz Big Band. Seine atemberaubende Vielfalt bewies er an der Seite von u.a. Toots Thielemans, Chet Baker, Randy Brecker, Billy Cobham, Ray Charles, Clark Terry, Arturo Sandoval, Roy Eldrige und vielen anderen Weltstars des Jazz.

